

**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit Amt für Nahverkehr und Straßen	Datum 30.05.2016	Drucksachen-Nr. <b>2016/089</b>
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	20.06.2016

**Tagesordnungspunkt 2.1.**
**seehäse Radolfzell - Stockach;  
 Installation eines Fahrgast-Info-Systems an den Haltepunkten**
**Sachverhalt**

In der Sitzung des Technischen und Umweltausschusses vom 16. November 2015 hat die Verwaltung darüber berichtet, dass das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI) im Zusammenhang mit dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) für 2016 ein Sonderprogramm zur Förderung fahrgastseitiger Maßnahmen aufgelegt hat. Hierüber können Infrastrukturmaßnahmen bei den sog. nichtbundeseigenen Eisenbahnunternehmen gefördert werden.

Der Eigenbetrieb EVU seehäse des Landkreises Konstanz hat im Rahmen dieses Sonderprogramms einen „100 %-Zuschussbescheid“ über 39.000 € für die Errichtung von dynamischen Schriftanzeigern (wie sie bereits an allen DB-Haltepunkten im Landkreis installiert sind) an den Haltepunkten Wahlwies, Nenzingen und Stockach erhalten.

Diese dynamischen Schriftanzeiger (DSA-Anzeiger) sollen im Laufe des Jahres 2016 errichtet werden. Der Betriebsausschuss hat in der o.g. Sitzung aber darum gebeten, zuvor die technische Machbarkeit abschließend zu klären – die Schriftanzeiger müssen nach ihrem Aufbau auch funktionieren.

Die Abklärung mit der HzL hat folgendes ergeben:

Für die notwendige Eingabe der Daten steht je nach Störungsumfang nicht ausreichend Personal zur Verfügung – bei Großstörungen sind die vorhandenen Leitstellenmitarbeiter anderweitig ausgelastet. Mit der neuen Leitstelle Gammertingen wird das Personal zwar aufgestockt, nach aktueller Planung erfolgt die Inbetriebnahme aber erst Ende 2017.

Es ergibt sich folgende „3-stufige Entwicklung“:

1. Die DSA-Anzeiger werden an den seehäse-Stationen aufgebaut. Bei Verzögerungen in Stockach muss der Lokführer die Leitstelle der HzL informieren und diese die Daten eingeben. Bei Verzögerungen in Radolfzell erfolgt die Eingabe direkt durch die DB-Leitstelle. Hier besteht „Überwachungsbedarf“, dass die Dateneingabe für die Anzeige seitens der DB auch tatsächlich erfolgt.

2. Ab Ende 2017, mit der neuen Leitstelle, soll auch die Installation eines Rechnergestütztes Betriebsleitsystem (RBL) erfolgen. Die Züge senden dann Ihre Daten automatisiert an die Datendrehscheibe des Landes, von wo sie an die DSA-Anzeiger gehen. Die Verspätungs-Daten werden minütlich aktualisiert, für eine korrekte Anzeige bei „Stillstand“ (Zugausfall etc.) ist aber noch eine manuelle Nachmeldung und Eingabe erforderlich.
3. Auf diese 2. Stufe kann bei Wunsch noch ein Fahrgast-Info-System im Innenraum der Züge (FIS) aufgesetzt werden.

Eine absolut zuverlässige Funktion der DSA-Anzeiger kann nicht garantiert werden. Gerade in der Anfangszeit (bis zur Einrichtung der neuen Leitstelle) werden auch noch Fehler bei der Meldung und Eingabe der Daten auftreten oder eine Eingabe aufgrund von Überlastungen der Leitstelle unterbleiben.

Im Wirtschaftsplan 2016 ist diese Maßnahme mit einem Aufwand von 39.000 € eingestellt

**Aus Sicht der Verwaltung sollte die Chance eines 100 %-Zuschusses seitens des Landes auf jeden Fall genutzt werden, da sich die Situation im Vergleich zu heute nur verbessern kann (keine od. nicht verständliche Durchsagen sind die Regel). Die ÖPNV Strukturkommission hat darüber hinaus in einer Klausurtagung eine Erweiterung der Fahrgastinformationssysteme im Regionalbusverkehr ab 2019 als Ziel gesetzt.**

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Installation der DSA-Anzeiger an den Haltepunkten Wahlwies, Nenzingen und Stockach wird zu 100 % vom MVI bezuschusst.

Die Wartung der DSA-Anzeiger wird im Rahmen des Infrastruktur-Vertrags mit der HzL abgewickelt. Hinzu kommen 500 € pro Jahr und Anlage für „Anschluss und Betreuung“ an das DB-System.

In welchem Umfang sich der Landkreis Konstanz, EVU seehäsele, an den Kosten für die zusätzliche Inanspruchnahme der neu einzurichtenden Leitstelle der HzL sowie zusätzlicher Hardware beteiligen muss, ist noch mit der HzL zu klären.

Ebenso wären die Zusatzkosten für ein FIS zusätzlich zum RBL noch von der HzL zu ermitteln.

### **Anlagen**

Keine.